



**hfg**  
OF\_MAIN

**h\_da**  
HOCHSCHULE DARMSTADT  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

  
Hochschule RheinMain  
University of Applied Sciences  
Wiesbaden Rüsselsheim Geisenheim

JUSTUS-LIEBIG-  
UNIVERSITÄT  
GIESSEN

**kunsthochschule**  
kassel

## DIE KUNST DES PITCHINGS – Professionelle Projektpräsentation für Filmstudierende aus Hessen

**Öffentlicher Vortrag (19.11.2010) + Workshop (19.11.-21.11.2010) von und mit Sibylle Kurz an der HfG Offenbach / Prof. Rotraut Pape**

**Die international tätige Kommunikationstrainerin coacht 13 Filmschaffende von Freitag, 19. bis einschl. Sonntag, 21. Nov 2010.**

»Pitching« bedeutet »Präsentieren auf den Punkt« – der richtige „Pitch“ eines Filmprojektes entscheidet in der Regel über seine Chancen auf eine Realisierung.

Was macht die Anziehungskraft eines Projektes aus? Dies zu erkennen, vorzubereiten und darzustellen sind die Elemente eines erfolgreichen Pitches.

Schließlich geht es dabei nicht darum, Geschichten detailliert zu erzählen, sondern sie überzeugend zu verkaufen! Zur Gesprächsvorbereitung mit potentiellen Geldgebern und Förderern ist es wichtig, sich über seine eigenen Stärken und Schwächen klar zu werden und sein Gegenüber einschätzen zu können.

**Teilnehmen können insgesamt 13 Studierende der Hochschule für Gestaltung Offenbach, Kunsthochschule Kassel, Hochschule RheinMain (Wiesbaden), des Fachbereichs Media der Hochschule Darmstadt und des ATW der Justus-Liebig Uni Gießen, die derzeit ihre Abschlussarbeiten vorbereiten.**

**Geübt wird am konkreten Abschluss-Projekt. Für die Teilnahme am Workshop MUSS also bereits ein konkretes Film(kunst)vorhaben vorhanden sein.**

**Voraussetzung für die Teilnahme am Workshop ist die Anwesenheit an allen 3 Terminen.**

Sibylle Kurz lehrt, welche Zielsetzungen man mit seinem Pitch verbindet, wie man mit Produzenten, Redakteuren, Filmförderern oder Verleihern effektiv kommuniziert und mit ihnen ein konstruktives Verhältnis herstellt, dass aus Professionalität, Kreativität und Vertrauen besteht.

Die Kommunikationstrainerin ist bekannt dafür, dass sie in ihren Workshops die Teilnehmer da abholt, wo sie stehen.

## Die Kunst des Pitchings\_\_Seite 2

### Termine:

Freitag, 19. Nov: 11:30 Workshop-Beginn mit öffentlichem Vortrag (Ende: 13:00 Uhr)  
(inklusive Filmbeispiel)

### Hierzu sind alle am Thema ‚Pitching‘ Interessierten herzlich eingeladen!

Direkt im Anschluß: ca. 14:00 - 18:00 Uhr: Workshop für die 13 Teilnehmer/innen, die anhand ihrer Projektentwürfe ausgewählt wurden. Die Teilnahme ist an allen Tagen erforderlich.

Samstag, 20. und Sonntag 21. November, 10:00 - 18:00 Uhr Workshop

### Ort:

HfG Offenbach, Schlossstrasse 31, S-Bahn Offenbach Marktplatz

### Workshop-Inhalt:

In praktischen Übungen mit der Gruppe und der Trainerin lernt man, sein aktuelles Projekt zu präsentieren. Es werden die individuellen Ressourcen und Kompetenzen herausgearbeitet und erfolgreich verbessert.

Trainiert werden wort- und körpersprachliche Fertigkeiten sowie effektive Kommunikationstechniken. Dabei wird Wert darauf gelegt, klare Zieldefinitionen für die Finanzierung und Vermarktung der Projekte zu erarbeiten. Es gilt, die wesentlichen Elemente zu erkennen, vorzubereiten und darzustellen, die die Anziehungskraft des vorgestellten Projektes ausmachen.

### Bewerbungen

sind für dieses Training bis zum 20. Oktober 2010, 12 Uhr möglich und laufen über die betreuenden Filmprofessor/innen der jeweiligen Hochschulen.

Rückfragen können gerne an [office@hfmakademie.de](mailto:office@hfmakademie.de) gerichtet werden.

### Voraussetzungen:

Geübt wird am konkreten Projekt, d.h. jeder Teilnehmer MUSS sein konkretes Film(kunst)vorhaben vorstellen. Bitte das eigene Projekt anhand des anliegenden PDFs ‚Pitchpaper‘ vorbereiten.

### Einzureichende Bewerbungsunterlagen:

- drei Inhaltsangaben des Projektes  
(zu Übungszwecken und Vorbereitung des Pitches) mit 450, 300, 150 Worten
- Filmo- und Biographie

## Die Kunst des Pitchings\_\_Seite 3



### Sibylle Kurz

arbeitet als freie Pitching- und Kommunikationstrainerin und Coach für Medienunternehmen, Produzenten und Autoren. Sie lehrt an zahlreichen in- und ausländischen Filmschulen und -akademien. Neben zahlreichen Veröffentlichungen in europäischen Medienfachzeitschriften und Handbüchern ist sie Autorin der beiden Fachbücher:

Pitch It! – Die Kunst Filmprojekte erfolgreich zu verkaufen,  
2000 & 2008 (2. überarbeitete Auflage)

Low-Budget-Filme. Marketing und Vertrieb optimieren, 2006.

Ein Interview mit Sibylle Kurz findet man unter:  
<http://www.directed-magazine.net/interviews/>

## Arbeitspapier zur Vorbereitung des Pitching-Workshops von Sibylle Kurz

### Ort:

HfG Offenbach, Schloßstrasse 31, 63065 Offenbach  
(3 Min Fußweg von S-Bahn: Offenbach Marktplatz)

### Zeit:

19. - 21. November 2010, jeweils 10 - 18 Uhr

Liebe Teilnehmer/innen,  
folgende Punkte zum Inhalt bzw. zur Präsentation Ihres Projekts erarbeiten Sie bitte im Vorfeld:

- Drei Inhaltsangaben des Projektes (zu Übungszwecken und Vorbereitung des Pitches) mit 450, 300, 150 Worten
- Kurzzusammenfassung in maximal drei Sätzen
- Pitchline, die man als Untertitel benutzen kann
- Benennung des Themas/der Themen: Worum geht es?
- Hat das Thema einen emotionalen Effekt für das Publikum? Wenn ja, welchen?
- Titel: Gibt es einen Titelbezug im Projekt?
- Welches Genre wird primär bedient? Sind Subgenres vorhanden?
- Charakter- und Personenbeschreibung der Hauptfiguren (Umfeld, sozialer Background, intrapersonelle, interpersonelle Konflikte, Motive, Motivationen)
- Wie erzählt sich das Thema visuell im Rahmen des Plots? (Achtung: Nicht plotten, sondern die potentielle Bedeutung benennen, die Sie herausarbeiten möchten)
- Wie erschließt sich das Thema, die Leitfrage dem Zuschauer? Wie erzählt Ihre Geschichte das?
- Visualisierungskonzept und Beschreibung der zusätzlichen atmosphärischen Dichte
- Welches ästhetische, visuelle, kreative Konzept der Realisierung steht im Vordergrund?
- Gibt es einen Unique Selling Point, ein Alleinstellungsmerkmal? Definiert er sich inhaltlich, kreativ, künstlerisch, wirtschaftlich, produktionsseitig (production values)?
- Was daran ist attraktiv, wichtig? Für wen? Warum soll sich jemand an dem Projekt beteiligen?
- Wem kann das Projekt zur Realisierung/Auswertung angeboten werden (Produzent, Sender, Kino, Festivalfilm, NGO, Internet-Produktion, User-Based-Input ...)?
- Um welches Format handelt es sich: TV-Movie, One-Off, Pilot? Passt es in eine bestehend Reihe? Ist es evtl. eine Serienepisode? Kann sich daraus eine Serie entwickeln?

## Arbeitspapier zur Vorbereitung des Pitching-Workshops\_\_Seite 2

- Bestehen zusätzliche Gedanken in Richtung Cross-Platforming und 360° Vermarktung?
- Gedanken zum Zielpublikum: Welches Publikum soll erreicht werden und warum?
- Eigene Biographie, Filmographie, Referenzen
- Was liegt mir persönlich an genau DIESER Geschichte, diesem Projekt und warum bin ich dafür prädestiniert, sie zu entwickeln?
- Wann und wieso hat mich die Idee gepitcht?
- Definition des Status, des Stadiums, in dem sich das Projekt derzeit befindet!!!!  
Welches sind die nächsten strategischen Schritte???
- Ziel und Zweck des Pitches: Was soll damit beim Pitchpartner erreicht werden?

Diese Punkte sind alle gut zu durchdenken und vorzubereiten. Keine Sorge bei Nicht-Verstehen – es darf gefragt werden!

Nicht alle müssen tatsächlich auch präsentiert werden. Die Reihenfolge der o.g. Punkte bleibt in der Struktur der Präsentation den Teilnehmern selber überlassen.

Viel Spaß bei der Vorbereitung!  
Bis bald, in freudiger Neugier, Sibylle Kurz